

Stimmrecht in der Fachkonferenz

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Februar 2024 18:26

Zitat von Humblebee

Fällt das denn so sehr ins Gewicht? Wenn ich mal ein Jahr lang kein Englisch unterrichten würde - was ziemlich sicher nicht vorkommen wird -, wäre ich ja auch nur noch "beratendes Mitglied" in unserem Fremdsprachenteam. Aber allzu oft (wir haben eh nur noch zwei Teamsitzungen pro Schuljahr) müssen dort doch gar keine Beschlüsse gefasst werden, über die abgestimmt werden muss?!

1) "Aus Prinzip" finde ich es demokratietheoretisch ziemlich crazy, dass ich dieses Jahr nicht darüber abstimme, was mich noch mehrere Jahre begleiten wird.

2) Da in NDS auch die Lehrwerke deutlich häufiger gewechselt werden als in NRW und ich in NRW daran schon einige Fachschaftsdiskussionen hatte, fiel es mir wirklich schwer, das im Kopf zu haben und zu wissen, im Zweifel kann ich nicht mal mitbestimmen.

Da ich mehr als genug Fächern habe, entscheidet im Zweifel der Klassenlehrer, der in seiner Klasse fachfremd das Fach unterrichtet (keine Wertung!) etwas, was ich nächstes Jahr mache. Also: Anzahl an Tests, alternative Leistungsbewertung, Klausurlänge, Kerncurriculum, usw..

und JA: im Prinzip ist man sich oft einige, ABER: es gibt nunmal Abstimmungswege, WEIL es auch streitige Punkte geben kann.

und WENN ich abstimmen lasse, dann finde ich es schon doof, dass einige ausgeschlossen sind (ich habe noch nie alle meine Fächer im selben Jahr unterrichtet, z.B.)